

# Interdisziplinäre Service Learning - Projekte

## Good Practice im QPL- Projekt „Der Coburger Weg“

### In der Praxis

#### Gourmet Kaffee Kongo

Marcus Hentschel, Fakultät Wirtschaftswissenschaften  
Antje Vondran, Bioanalytik

Ziel der Kooperation mit der gemeinnützigen Initiative Café-Cacao-Congo in Coburg ist die Vermarktung der Kaffeebohne „Petit Kwilu“ als qualitativ hochwertiges Fair-Trade-Produkt bis hin zur Marktreife für Europa im Hochpreissegment.

Langfristig soll ein autarkes und nachhaltiges Geschäftsmodell entwickelt werden, um die Existenzen der kongolesischen Kleinbauern zu sichern. Die Studierenden der Betriebswirtschaft, Soziale Arbeit und Bioanalytik arbeiten hierbei in interdisziplinären Teams an diversen Aufgabenstellungen, wie z.B. der Qualitätssicherung von der Pflanze zum Endprodukt, der Entwicklung von Vertriebsstrategien und -instrumenten bis zur Auseinandersetzung mit wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Anforderungen von Zertifizierungssystemen.

Die Lehrenden strukturieren den Lernprozess durch individuelles Coaching der Projektteams als auch interaktiven Workshops mit dem externen Projektpartner. Das Projekt wird über mehrere Studierendengenerationen fortgeführt.



#### Planung des Kinderhauses Bergwichtel e.V.

Dr. Tijana Vojnovic Calic, Architektin  
Jonas Schmidt, Bauingenieurwesen

Zentrale Aufgabe war die Entwicklung von studentischen Entwürfen für die Montessori-Schule „Haus für das junge Kind“ nahe des Campus Friedrich-Streib in Coburg. Die angehenden Bauingenieure und Architekten kreierten dabei in fachübergreifenden Teams 11 Konzepte und Ideen für eine Fläche von 500 m<sup>2</sup> für bis zu 50 Kinder.

Ziel war es, die Prinzipien der Montessoripädagogik in den Entwürfen aufzugreifen. Der Fokus lag hierbei auf kleine Gruppengrößen, die Art der Raumanordnung und die architektonische Umsetzung des Raums als Lern- und Entwicklungsort.

Die Studierenden profitierten besonders durch den iterativen Entwurfsprozess. In der ersten Projektphase reflektierten die Studierenden im fachübergreifenden Peer-Review-Verfahren ihre Ideen, in der zweiten Phase kreierten sie dann in ihrer jeweiligen Disziplin ihre fertigen Modelle und Skizzen.

#### Pimp up my school – Schule wertschätzend und kreativ gestalten

Carl Baetjer, Innenarchitektur  
Martina Wiedermann, Soziale Arbeit

Zentrale Fragestellung des Projekts ist: Wie können Schularchitektur und Raumpsychologie synergetisch zusammenwirken, um das Wohlbefinden der Schulgemeinschaft zu steigern? Die Studierenden arbeiten hierfür partizipativ mit den Schüler\*innen der Bürgerschule in Sonneberg. Die Flure und Treppenhäuser der Schule sollen durch die gemeinsame Arbeit einladender und lebensweltnah gestaltet werden.

Die angehenden Innenarchitekt\*innen beraten die Schüler\*innen zur Gestaltung des Farb-, Licht- und Raumkonzepts, während die Studierenden aus der Sozialen Arbeit die sozialen Aspekte fokussieren. Die Schüler\*innen erhalten durch das Projekt Einblicke in ganz neue Themenbereiche, die bei der beruflichen Orientierung unterstützen können. Die Studierenden erproben Theoriekonzepte in der Praxis, sammeln Erfahrung in der Kunden- bzw. Klientenberatung und entwickeln ihre sozialen Kompetenzen im Umgang mit Jugendlichen. So ergeben sich Synergien, die allen Beteiligten nützen.

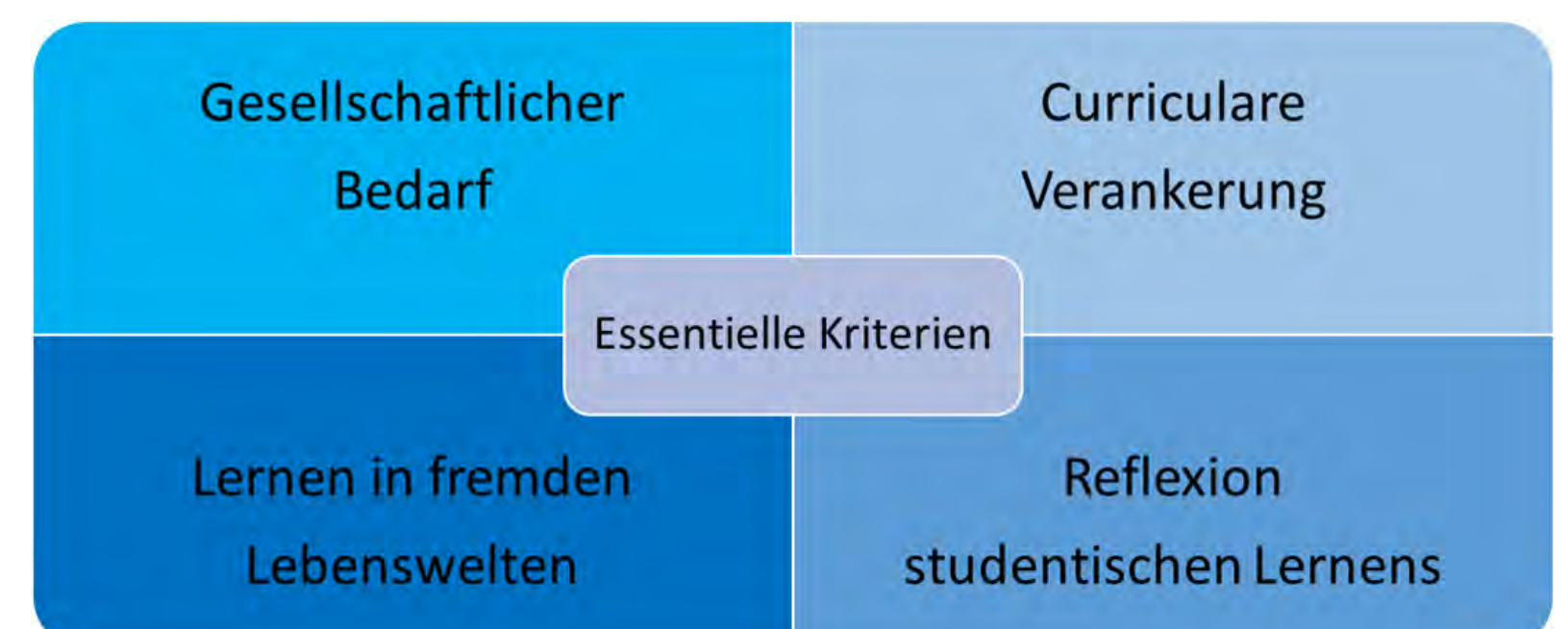


### Zivilgesellschaftliche Transferpraxis in der Lehre

Im Modul Interdisziplinäres Projekt bieten Lehrende pro Jahr knapp 40 interdisziplinäre und fachübergreifende Lehr-Lernprojekte für Studierende im zweiten und dritten Fachsemester an. Da die Lehrenden mit einer Vielzahl an Institutionen und Initiativen im sozialen, ökologischen und kulturellen Bereich kooperieren, bietet das **Modul ein Gelegenheitsfenster für Service Learning**. Mehr als die Hälfte dieser Projekte sind mit **gesellschaftlichem Engagement** verbunden. Nach Ende der QPL-Förderphase wird das Modul in allen Studiengängen weitergeführt.

- 10 BA-Studiengänge der Fakultät Angewandte Naturwissenschaften, Fakultät Design, Fakultät Soziale Arbeit und Gesundheit und Fakultät Wirtschaftswissenschaften
- 438 interdisziplinäre Projekte seit Wintersemester 2012/13

### Facts <sup>1</sup>



### Studentisches Lernen

- Bearbeitung **komplexer Aufgaben- bzw. Problemstellungen** aus einem für das disziplinäre Studium relevanten Praxisfeld
- interdisziplinäres Lehr-Lernsetting:
  - **Team-Teaching** mit mind. zwei Lehrenden verschiedener Disziplinen
  - Organisation der Studierenden in **fachübergreifenden Peer-Groups**
  - Begleitung der Lehr-Lern-Prozesse der Studierenden durch a. beratendes **Lerncoaching** der Lehrenden und b. Feedback durch die Praxispartner
- Entwicklung von methodischen und fachlichen Kompetenzen als auch persönlichen und interdisziplinären Kompetenzen<sup>2</sup>
- Erleben hoher Selbstwirksamkeit, starke Identifikation mit den Themen, hohe Motivation

### Tradition und Innovation

Mit ihrem humanistisch geprägten Leitbild bekennt sich die Hochschule Coburg zu gesellschaftlicher und sozialer Verantwortung und zu einem ganzheitlichen Bildungsansatz. Service Learning-Projekte bilden einen Teil dieses gesellschaftlich verantwortlichen Handelns ab und sind seitens des Hochschulentwicklungsplans 2020 ausdrücklich erwünscht. Die Wurzeln gesellschaftlichen Engagements in der Lehre reichen bereits 20 Jahre zurück: Beispiele hierfür sind die Wohnbautage, die Studierende und Lehrende der Architektur und der Sozialen Arbeit regelmäßig durchführen, die gemeinnützigen Projektwerkstätten innerhalb der Sozialen Arbeit als auch die Brunnen- und Schulbauprojekte in Afrika, die die Studiengänge Bauingenieurwesen, Architektur, Innenarchitektur und Soziale Arbeit gemeinsam entwickeln und umsetzen.

Literatur:

- 1 entnommen aus *Hochschulnetzwerk Bildung durch Verantwortung/Redaktionsgruppe Qualität (2018)* Verfügbar unter: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode.de> [5.11.2019]
- 2 Hochschule Coburg (2013): Modulbeschreibung Interdisziplinäres Projekt, nicht veröffentlichtes Dokument